

MODERNISIERUNG EINER AUSBILDUNGSWERKSTATT FÜR SCHREINER IN BWEYUNGE



Die NRO Partage Tanzania ermöglicht den von ihr betreuten Waisen in der Kagera-Region den Besuch der öffentlichen Schulen (7 Jahre Grund- und Hauptschule). Schulbildung ist natürlich ein äußerst wichtiger Schritt auf dem Weg in ein selbstverantwortliches Leben, aber schwierig wird es oft erst nach dem Schulabschluss. Es gibt nur wenige bezahlte Arbeitsplätze und fast keine Ausbildungsplätze in dieser strukturschwachen Region. Im Rahmen ihres Victoria-Programms bietet **Partage Tanzania** Schulabgängern neben Ausbildungsmöglichkeiten in Hauswirtschaft, Nähen, Mechanik, Elektronik, Kindergartenpädagogik und Sozialarbeit seit 1994 auch eine **Schreiner Ausbildung** an.

In Bweyunge, einem der Dörfer des Victoria-Programms, hat der heute 65-jährige hauptverantwortliche Schreinermeister Deusedit Mwijage (siehe Foto unten) vor 13 Jahren die Ausbildung mit 9 Schülern begonnen. Heute kümmern sich 4 Ausbilder um 17 Schüler im ersten und um 19 im zweiten Ausbildungsjahr. Eine zweite Ausbildungswerkstatt mit zurzeit 21 Berufsschülern und 2 Lehrkräften existiert in Bwoki. Während der Ausbildungszeit lernen die jungen Leute mit nichts als mechanischen Werkzeugen, ohne Einsatz von Elektrizität, Möbel zu bauen - vornehmlich Stühle und Tische. Einmal in der Woche



steht kreative Holzverarbeitung auf dem Programm - dann entstehen Musikinstrumente, Skulpturen und kunsthandwerkliche Gegenstände.

Wenn die jungen Schreiner am Ende der Ausbildungszeit die staatlich anerkannte Prüfung abgelegt haben, werden sie, durch Partage Tanzania mit den wichtigsten Werkzeugen ausgestattet, ins aktive Berufsleben entlassen.



Zukunftspläne ...



*Die Ausbildungswerkstatt in Bweyunge liegt ungefähr 30 km von Bukoba entfernt. Im Februar 2007 wurde das Dorf ans Stromnetz angeschlossen. Die Verwirklichung des Traums der älteren und der jüngeren Generation, endlich mit richtigen Maschinen arbeiten zu können, rückt in Reichweite: Die Schreiner wünschen sich ein drittes weiterführendes Ausbildungsjahr, in dem junge Leute den Umgang mit Maschinen und die Herstellung differenzierterer Gegenstände erlernen können. **Ihre späteren Berufsaussichten würden durch diese Zusatzausbildung entschieden verbessert. Aber gute Maschinen bekommt man in Tanzania nicht so einfach.***

... werden konkret: Das Projekt

Anfang 2006 besuchte Martin Kleinsasser das Entwicklungsprogramm von Partage Tanzania. Seit vielen Jahren in Italien als Schreiner und Restaurator tätig, interessierte er sich natürlich ganz besonders für die Schreinereiausbildungswerkstätten von Partage Tanzania.

Der Zufall wollte es, dass sich ihm nach seiner Rückkehr nach Italien die Möglichkeit bot, gebrauchte, aber solide und gut funktionierende Maschinen aus der Werkstatt eines verstorbenen Schreiners für Partage Tanzania zu übernehmen. Viele Nachbarn und Freunde wurden mobilisiert, um die Maschinen zu ver-

Allgemeiner Kontext

Auch wenn in der Kagera-Region jegliche industrielle Entwicklung fehlt, hat sich das allgemeine Dienstleistungs- und Konsumniveau in den letzten Jahren verbessert, zumindest in der Stadt Bukoba, am Ufer des Victoriasees. In weniger als 10 Jahren hat sich die Bevölkerung von Bukoba auf 80 000 verdoppelt. Bis auf ein Teilstück zwischen Mwanza und Bukoba verbindet inzwischen eine asphaltierte Straße

Kampala/Entebbe in Uganda mit Mwanza über Bukoba mit einer Abzweigung nach Kigali; Bukoba entwickelt sich zu einem Knotenpunkt auf der tanzanischen Nordroute. Im Bereich der Möbelherstellung wächst die Nachfrage entschieden; auch werden die Kunden anspruchsvoller und erwarten mehr als immer nur ein- und dasselbe Tisch- oder Stuhlmodell. Auch in den zahlreichen Schulen und Kindergärten besteht ständiger Bedarf an Einrichtungsmobiliar und didaktischem Unterrichtsmaterial (letzteres erfordert Präzisionsarbeit, welche im do-it-yourself-Verfahren nicht geleistet werden kann.)



laden, zur Wartung auseinander zu nehmen und schließlich in zwei große Holzkisten zu verpacken.

Im November 2006 wurde das zweieinhalb Tonnen schwere Frachtgut mit Maschinen, elektrischem Zubehör und Werkzeugen auf die lange Reise über Rotterdam, Mombasa in Kenya nach Bweyunge, dem kleinen Dorf in der Kagera-Region am Victoriasee geschickt.

Seit Anfang 2007 wird in Bweyunge alles Nötige für die Installation der Maschinen vorbereitet: Die jetzige Werkstatt hat einen unebenen gestampften Lehm Boden und nur sehr kleine Fenster- und Türöffnungen, durch die die Maschinen nicht durchpassen würden. Auch ist der Raum insgesamt zu klein, um die Maschinen und zusätzliche Berufsschüler aufnehmen zu können.

Die Maschinen

- * kombinierte Hobelmaschine mit Langlochbohrer
- * Bandsäge 70 cm
- * Kreissäge mit Schiebewagen
- * Standbohrer
- * Schärfmaschine für Band- und Kreissägen
- * Schärfmaschine für Hobelmesser

Kosten :

Transport :	3 850 €
Maschinen u. Zubehör :	2 750 €
Bau des Gebäudes :	7 600 €
Insgesamt :	14 200 €

Bisher eingegangene Spenden :

Spender in Italien	1 925 €
Spender PTZ-De	5 568 €
Mitfinanzierung Partage	2 130 €
Insgesamt:	9 623 €

Fehlender Betrag : 4 577 €

Ständiger Bedarf: Qualitätswerkzeuge (Sägen, Hobel, Feilen, Messband u. -stock, Wasserwaagen, (Hohl)-meißel, etc.)

Im Namen der Partage Tanzania und der künftigen Schreiner danken wir sehr herzlich für alle Sach- und Geldspenden!



Das 10 x 7,50 m große neue Ziegelsteingebäude wird einen Betonboden und ein Blechdach haben.

Ausserdem soll neben der Werkstatt auch noch ein Toilettenhaus entstehen.

Martin Kleinsasser plant seinen nächsten Aufenthalt für den Sommer 2007, um die Inbetriebnahme der

Lehrwerkstatt zu betreuen und die Lehrkräfte an den Maschinen und für ihre Wartung zu schulen.

